

Inhaltsübersicht

Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Einleitung	1
Erstes Kapitel: Die Herleitung des Ultra-vires-Vorbehalts	13
<i>A. Grundlagen: Der Ultra-vires-Akt im nationalen Recht</i>	13
<i>B. Zwecke der Kontrolle</i>	26
<i>C. Befugnis zur Kontrolle</i>	49
Zweites Kapitel: Die Dogmatik der Ultra-vires-Kontrolle	73
<i>A. Gegenstand der Kontrolle</i>	73
<i>B. Inhalt und Maßstab der Kontrolle</i>	77
<i>C. Die Kontrolle im gerichtlichen Verfahren</i>	129
<i>D. Verhältnis zu anderen Kontrollvorbehalten</i>	174
<i>E. Fazit: Gestalt und Schwächen der Ultra-vires-Kontrolle</i>	185
Drittes Kapitel: Die Wirkungen des Ultra-vires-Vorbehalts und Vorschläge für eine Fortentwicklung	189
<i>A. Wirkungen und Perspektiven des Ultra-vires-Vorbehalts</i>	189
<i>B. Vorschläge für eine Fortentwicklung des Vorbehalts</i>	237
Schluss	287

Zusammenfassung in Thesen	289
Literaturverzeichnis	301
Sachverzeichnis	325

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Einleitung	1
Erstes Kapitel: Die Herleitung des Ultra-vires-Vorbehalts	13
<i>A. Grundlagen: Der Ultra-vires-Akt im nationalen Recht</i>	13
I. Ausgangspunkt: Geltung und Vorrang des Unionsrechts	13
II. Die Durchbrechung des Anwendungsvorrangs: Die fehlende Geltung des Ultra-vires-Akts im deutschen Recht	17
1. Voraussetzung: Das Zustimmungsgesetz als Geltungsbrücke	18
2. Kritik: Unmittelbare Geltung des Unionsrechts	20
3. Einordnung	23
III. Ausblick	25
<i>B. Zwecke der Kontrolle</i>	26
I. Begriff des Zwecks	26
II. Zwecke im Einzelnen	27
1. Wahrung der souveränen Staatlichkeit der Bundesrepublik	27
a) Entwicklungsgeschichte	28
b) Analyse	34
2. Schutz der Demokratie und Volkssouveränität	37
a) Entwicklungsgeschichte	37
b) Analyse	42
c) Berührung der Ewigkeitsgarantie?	44
d) Kritik: Fehlende Notwendigkeit nationaler Legitimation?	45
3. Schutz der Rechtsstaatlichkeit	47
4. Zusammenfassung	48
<i>C. Befugnis zur Kontrolle</i>	49
I. Prüfungsbefugnis im europäischen Recht	49
1. Bestehen eines Normverwerfungsmonopols des EuGH	51

2. Ausnahmen vom Normverwerfungsmonopol	52
a) Rechtfertigung durch europarechtsfreundliche Maßstabsbildung	52
b) Die Grundsätze der Taricco-II-Entscheidung als Ausnahmetatbestand	53
c) Der Grundsatz des Nichttakts als Ausnahmetatbestand	56
d) Verfahren im Eilrechtsschutz	62
e) Zwischenfazit	63
II. Prüfungsauftrag im nationalen Verfassungsrecht	64
1. Notwendigkeit einer nationalen Letztkontrolle	65
2. Organzuständigkeit des Bundesverfassungsgerichts	66
3. Kompetenzbegründende Wirkung der Notwendigkeit	68
4. Rücknahme des Prüfungsauftrags	70
 Zweites Kapitel: Die Dogmatik der Ultra-vires-Kontrolle	 73
A. <i>Gegenstand der Kontrolle</i>	73
B. <i>Inhalt und Maßstab der Kontrolle</i>	77
I. Die Kompetenzüberschreitung als Ansatzpunkt	77
1. Vorliegen einer Einzelermächtigung	78
2. Wahrung der Subsidiarität	79
3. Verhältnismäßigkeit	80
4. Kein Vorliegen einer Kompetenzschranke	87
a) Inhaltliche Anforderungen an eine Kompetenzschranke	87
b) Abgeleitetes Unionsrecht als Kompetenzschranke?	90
5. Zusammenfassung	92
II. Die Grenze methodengerechter Auslegung	93
1. Grundsätzliches	93
2. Das Problem der Übernahme der europäischen Methodik	95
3. Die Befugnis zur Rechtsfortbildung im Kompetenzbereich	99
4. Erkenntnisgrenzen des Bundesverfassungsgerichts	101
III. Beschränkungen des Prüfungsumfangs	103
1. Das Kriterium der Offensichtlichkeit	104
a) Inhalt	105
b) Anknüpfungspunkt	112
c) Anwendung auf finale Kompetenznormen	113
2. Das Kriterium der Strukturelevanz	118
3. Herleitbarkeit der Beschränkungen	123
a) Die einheitliche Herleitung des Bundesverfassungsgerichts	124
b) Tragfähigkeit hinsichtlich der Offensichtlichkeit	126
c) Tragfähigkeit hinsichtlich der Strukturelevanz	127
 C. <i>Die Kontrolle im gerichtlichen Verfahren</i>	 129

I.	Kontrollmonopol des Bundesverfassungsgerichts	129
II.	Verfassungsrechtliche Pflicht zur Vorlage an den Europäischen Gerichtshof	132
III.	Prozessualer Anknüpfungspunkt der Kontrolle	133
	1. Maßnahmen der Unionsgewalt?	133
	2. Maßnahmen mit europäischer Rechtsgrundlage	138
	3. Maßnahmen der Integrationsverantwortung	139
	a) Natur der Integrationsverantwortung	139
	b) Träger der Integrationsverantwortung	142
	c) Pflichten aus der Integrationsverantwortung	144
	aa) Unterlassen der Mitwirkung an Ultra-vires-Akten	144
	bb) Pflicht zum Einschreiten gegen Ultra-vires-Akte	147
	4. Rechtsschutzlücken im Kontrollsystem?	151
	5. Zwischenfazit	152
IV.	Konstellationen einer Kontrolle und mögliche Verfahrensarten	152
	1. Grundsätzliches	152
	2. Verfassungsbeschwerde	153
	3. Organstreitverfahren	161
	4. Normenkontrollverfahren	162
	a) Abstrakte Normenkontrolle	164
	b) Konkrete Normenkontrolle	164
	5. Bund-Länder-Streit	169
	6. Verfahren im Eilrechtsschutz	172
	7. Zwischenfazit	173
D.	<i>Verhältnis zu anderen Kontrollvorbehalten</i>	174
I.	Das Verhältnis zur formellen Übertragungskontrolle	174
II.	Das Verhältnis zur Identitätskontrolle	176
	1. Problemlage: Grundsätzliche Trennung bei permanenten Überschneidung	176
	a) Ultra-vires-Kontrolle als spezielle Identitätskontrolle	177
	b) Identitätskontrolle als spezielle Ultra-vires-Kontrolle	178
	2. Lösung: Trennung nach Anwendungsbereichen	180
III.	Das Verhältnis zur Grundrechtkontrolle	182
IV.	Ergebnis	184
E.	<i>Fazit: Gestalt und Schwächen der Ultra-vires-Kontrolle</i>	185
 Drittes Kapitel: Die Wirkungen des Ultra-vires-Vorbehalts und Vorschläge für eine Fortentwicklung		189
A.	<i>Wirkungen und Perspektiven des Ultra-vires-Vorbehalts</i>	189
I.	Wirkungen innerhalb der EU	190
	1. Wirkungen im Erfolgsfall	191

a)	Wirkungen auf die handelnde Unionsstelle	191
b)	Wirkungen auf den Gerichtshof	197
c)	Aussichten eines Vertragsverletzungsverfahrens	198
aa)	Einleitung des Vertragsverletzungsverfahrens	198
bb)	Erfolgsaussichten einer Aufsichtsklage	203
cc)	Zweckdienlichkeit einer Aufsichtsklage	205
2.	Wirkungen qua Existenz des Vorbehalts	215
a)	Wirkungen auf die handelnde Unionsstelle	216
b)	Wirkungen auf den Gerichtshof	218
aa)	Externe Kontrolle der eigenen Entscheidungen	218
bb)	Erhöhte Fach- und Medienöffentlichkeit	219
cc)	Erweiterter Kontrollzugriff	220
dd)	Konsequenzen	222
II.	Wirkungen innerhalb der Bundesrepublik	227
1.	Wirkungen im Erfolgsfall	228
a)	Wirkungen auf die umsetzende nationale Stelle	228
b)	Wirkungen auf unbeteiligte Verfassungsorgane	231
2.	Wirkungen qua Existenz des Vorbehalts	233
a)	Wirkungen auf die umsetzende nationale Stelle	233
b)	Wirkungen auf unbeteiligte Verfassungsorgane	235
III.	Bewertung	235
B.	<i>Vorschläge für eine Fortentwicklung des Vorbehalts</i>	237
I.	Anpassungen hinsichtlich der Kontrolldogmatik	238
1.	Grundüberlegungen zur Gewinnung der Kontrolldogmatik	238
2.	Schärfung der Ultra-vires-Kontrolle als Instrument einer Kompetenzkontrolle	247
3.	Trennung von Kompetenzüberschreitung und Prüfungsbeschränkung	253
4.	Verzicht auf das Kriterium der Strukturelevanz	253
5.	Fortentwicklung des Kriteriums der Offensichtlichkeit – das Kriterium der verfassungsrechtlichen Beachtlichkeit	254
a)	Formale Anforderungen an die Kompetenzherleitung	257
b)	Materielle Anforderungen an die Kompetenzherleitung	261
aa)	Entleerung des Prinzips der begrenzten Einzelermächtigung	261
bb)	Tatsächliche und logische Fehlerhaftigkeit	263
cc)	Missachtung mitgliedstaatlicher Rechtstraditionen	264
dd)	Verstoß gegen die Kontinuitätspflicht	266
c)	Zusammenfassung	268
II.	Anpassung des verfassungsprozessualen Zugriffs	269
III.	Klärung der Rechtsfolgen	270
1.	Umfang der Unwirksamkeit nationaler Umsetzungsakte	270

a) Nationale Legislativakte	271
b) Nationale Exekutiv- und Judikativakte	274
c) Konsequenzen für das Verfassungsprozessrecht	275
2. Anpassungen der Handlungspflichten deutscher Organe	275
a) Pflicht zur Wiederherstellung verfassungskonformer Zustände	276
aa) Problemstellung: Grenzen der Gestaltungsfähigkeit der Verfassungsorgane	277
bb) Lösungsvorschlag: einseitige Übertragung von Hoheitsrechten	278
cc) Ultima Ratio: der Austritt aus der EU	281
b) Pflicht zur Abmilderung tatsächlicher Auswirkungen des Ultra-vires-Akts	283
c) Pflicht zur Vornahme einer parlamentarischen Plenardebatte	284
IV. Konsequenzen des Ansatzes	284
Schluss	287
Zusammenfassung in Thesen	289
Literaturverzeichnis	301
Sachverzeichnis	325